

DER MAINZER

DAS MAGAZIN FÜR MAINZ UND RHEINHESSEN
DIE STADT IN DER PROSA ■ NR. 366 ■ MÄRZ 2021



30 JAHRE
FRANKFURTER HOF

Gemeinsam
für unser
Mainzgefühl.

WIR ♥ KUNST UND KULTUR

Die Zentrale Beteiligungsgesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Stadt Mainz und vereint unter ihrem Dach städtische Gesellschaften in den Bereichen Stadtmarketing, Stadtentwicklung, Stadtversorgung und Bildung & Soziales. Gemeinsam engagieren sich diese Gesellschaften jeden Tag für die Entwicklung unserer Stadt. Die ZBM nimmt dabei eine Brückenfunktion ein und unterstützt das Zusammenspiel innerhalb des Konzerns – für eine effektive Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Umsetzung des öffentlichen Auftrags für Mainz.

Die Themen Kunst und Kultur und deren Infrastruktur spielen dabei eine zentrale Rolle. Im Bereich Stadtmarketing schaffen die Kulturzentren Mainz GmbH und die mainzplus CITYMARKETING GmbH insbesondere mit den Veranstaltungsstätten Frankfurter Hof und KUZ eine Bühne für Künstlerinnen und Künstler in Mainz. Neben dem Angebot vielfältiger Kulturprogramme werden in diesem Bereich Großveranstaltungen umgesetzt, Kongresseinrichtungen vermarktet sowie städtische Marketingkonzepte entwickelt und umgesetzt.



IMPRESSUM

VERLAG/REDAKTION/DRUCK

Typo Druck Horn und Kohler-Beauvoir GmbH
117er Ehrenhof 5 · 55118 Mainz
Telefon 061 31 / 965 33-0
Telefax 061 31 / 965 33 99
briefkasten@dermainzer.net
www.dermainzer.net

HERAUSGEBER

Werner Horn

REDAKTIONSLEITUNG

Dr. Marion Diehl (SoS) Tel. 0 61 31 / 9 65 33 46
redaktion@dermainzer.net

REDAKTEURE

Dr. Matthias Diétz-Lenssen (mdl), Kerstin Halm (KH),
Lou Kull, Lutz Schulmann, Spectator,
Maximilian Horn

TERMINKALENDER

terminkalender@dermainzer.net

REDAKTIONSSCHLUSS

war am 22. Februar 2021

TITELBILD

Frankfurter Hof, Mainz

FOTOS

WHO, SoS, adobe.stock.com,
Altstadt-Fotograf: R. Kissig

LAYOUT

Andreas Gierlich

PRODUKTION

Alexander Kohler-Beauvoir
produktion@dermainzer.net
Telefon 061 31 / 9 65 33 - 10

PAPIER

Bilderdruck matt gestrichen

GÜLTIGE ANZEIGENPREISLISTE

vom 1. Januar 2021

ANZEIGENLEITUNG

Werner Horn (verantwortlich)
Tel. 061 31 / 9 65 33 66
horn@dermainzer.net

ANZEIGENVERKAUF

Swaantje Süring, Tel. 0 61 31 / 9 65 33 44
suering@dermainzer.net
Rolf Kissig, Tel. 0 61 31 / 9 65 33 42
kissig@dermainzer.net
Klaus Reichert, Tel. 0 61 31 / 9 65 33 47
klaus.reichert@dermainzer.net
Fax 061 31 / 9 65 33 99

ERSCHEINUNGSWEISE

monatlich, 32.000 Exemplare

ABONNEMENT

Jahresabonnement 42,84 Euro inkl. MWSt.
Die Kündigung des Abonnements ist nur schriftlich
und unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen
vor Ablauf des Jahresabonnements gültig.
Bei Umzug bitte Benachrichtigung an uns.

ALLGEMEINES

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbeding-
t die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der
Redaktion. Die im Mainzer veröffentlichten Beiträge
und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung der Redaktion des Ver-
lags weiterverwendet werden. Für unverlangt einge-
sandtes Material wird keine Haftung übernommen.
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
im Terminkalender wird keine Gewähr übernommen.



KOMMUNIKATION OHNE WORTE

Wir haben uns daran gewöhnt, sind mehr oder weniger kundig im Umgang mit der Technik und freuen uns darauf, wenn diese Art der Kommunikation wieder beschränkt wird: Konferenzen und Interviews über Video-Plattformen.

Hin und wieder mal andere Menschen über eine Kamera in den Blick zu nehmen und den teils blechern-hohlen Stimmen zuzuhören, ist in Ordnung, zumal es der CO₂-Bilanz zugutekommt. Aber die Möglichkeit sich von Mensch zu Mensch auszutauschen, insbesondere wenn mehrere sich versammeln wollen, die soll wieder zum Normalzustand werden. Kommunikation braucht vieles. Nehmen wir den »Münchhausen der USA« (siehe Foto), Produkt des emsigen MCV-Wagenbauers Dieter Wenger und des Zeichners Michael Apitz. Die Aussage der Karikatur auf dem 2021er Motivwagen des MCV funktioniert größtenteils non verbal, sie verstehen alle, die den auf dem Corona-Virus reitenden Herrn und die Absicht der Freiheitsstatue erkennen.

Die Formen, an die Menschen heranzutreten, ihnen Botschaften, Weisheiten oder schlicht Produkte nahe zu bringen, sind vielfältig – erstaunlicherweise, denkt Mensch doch, alles findet im Worldwide Web und auf den Kanälen statt, die wir über elektronische Endgeräte anzapfen. Wer Nachrichten oder was auch immer verbreiten will, muss sich auf Social-Media-Plattformen tummeln – oder hat sich das schon wieder geändert? Es könnte mit dem Pandemie-bedingt geschärften Wahrnehmungsvermögen zusammenhängen, auf jeden Fall rangeln überall Plakate um die Aufmerksamkeit der Vorrübergehenden. Wobei Plakat hier als Oberbegriff benutzt wird, ge-

meint sind auch die Werbetafeln an Bushaltestellen und entlang der Straßen, die teils im rollierenden System mehrere Botschaften verkünden. Kurz vor den 2021er Fastnachtstagen fielen einige dieser Werbeträger besonders ins Auge: Alle Fastnachtsveranstaltungen fanden im Web statt. Geworben wurde für diese Online-Angebote aber auch auf Plakaten.

Ähnlich die Zweckentfremdung von Laterne- und Ampelmasten: Zugeklebt mit Botschaften unterschiedlichster Art. Wartet die Radlerin mal wieder ewig an der roten Ampel, kann sie sich wenigstens ablenken, mit dem Versuch die Symbole zu entschlüsseln. Auch Verkehrsschilder werden gerne zugeklebt. Wobei manche »Botschaft« die Aussage des Schildes verfremdet oder ins Gegenteil verkehrt.

Beeindruckend ist die Anzahl der Katzen- und Hundefotos, die an Bäumen festgepinnt sind. Da werden auf den einschlägigen Webseiten die verlorene Katze und der vermisste Hund gesucht und gleichzeitig soll ein papierne Foto samt Beschreibung beim Zurückbringen helfen. Offensichtlich braucht die digitale Kommunikation als Ergänzung die analoge. Weil: Noch kommunizieren nicht alle Menschen ausschließlich auf digitalen Wegen. Und der Mensch nutzt gern außer Schrift, Zeichen und Gestaltung auch Mimik, Gestik und Tonfall um sein Gegenüber einordnen zu können. Hoffentlich kommt er bald wieder, der kommunikative »Normalzustand«! | SoS

Staatstheater Mainz

ENTDECKEN SIE
UNSERE VIRTUELLEN
ANGEBOTE!

CREATING SACRE
Dokumentation
und Gespräche zur
Entstehung der
tanzmainz-Produktion
am 11. März und
20. Mai, 19 Uhr
unter [staatstheater-
mainz.com](http://staatstheater-mainz.com)

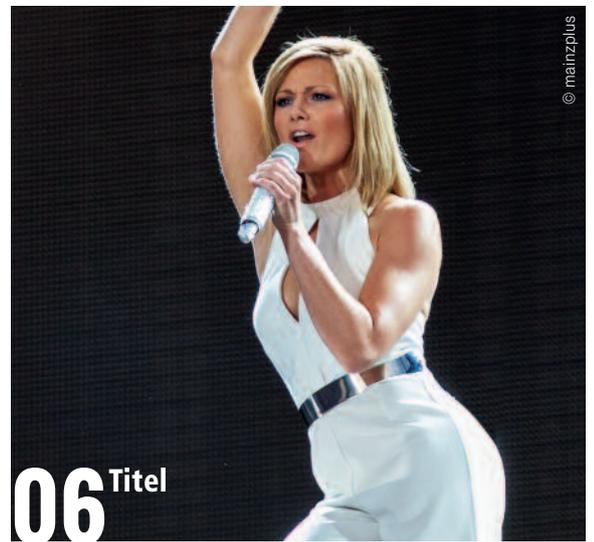
justmainz
THEATER-PAUSE
Bekannte Figuren
aus justmainz-
Produktionen helfen,
ein bisschen Schwung
und gute Laune in
den Alltag zu bringen.
Jederzeit kostenlos
unter [staatstheater-
mainz.com/virtuell](http://staatstheater-mainz.com/virtuell)

Mehr Online-Angebote
finden Sie in unserem
Magazin: [staatstheater-
mainz.com/virtuell](http://staatstheater-mainz.com/virtuell)





10 Wirtschaft



06 Titel



13 Gesundheit

© Lerone Pieters on Unsplash



20 Politik



17 Einzelhandel



16 Wirtschaft



18 Einzelhandel

INHALT

SPITZFINDIG

- 03 Kommunikation ohne Worte
- 03 Impressum

TITEL

- 06 Frankfurter Hof: Ein Herzstück der Kulturarbeit in Mainz

KULTUR

- 19 Tiere, die Menschen um Hilfe bitten
- 22 Junge Künstler an der Orgel in St. Bonifaz

POLITIK

- 09 Mogunzius und sein Mainz – Täglich grüßt das Coronatier...
- 20 Landtagswahl: Vom Wählen in Corona-Zeiten

GESUNDHEIT

- 13 Besser Sehen & Hören

WIRTSCHAFT

- 10 Weltwassertag: Alles paletti bei der Wasserversorgung?
- 16 MSW AG: Alles für die Daseinsvorsorge

ESSEN & TRINKEN

- 18 Kulinarisch unterwegs – von Zuhause aus

EINZELHANDEL

- 10 Nieder-Olm
- 17 Schillerplatz
- 18 Gonsenheim
- 19 Mainzer Mitte
- 20 Fischtor
- 20 Neustadt
- 21 Altstadt
- 22 Flachsmarkt

EIN HERZSTÜCK DER KULTURARBEIT IN MAINZ

Hier begann die Geschichte der Mainzer Saalfastnacht, hier diskutierten Liberale und Demokraten im Vorfeld der Revolution von 1848/49: Im Frankfurter Hof in Mainz. Vor 30 Jahren, am 10. März 1991 begann seine Geschichte als außergewöhnlicher kultureller Veranstaltungsort.



Der Corona-bedingte Einschnitt im Veranstaltungsprogramm ist krass. Absagen, verschieben, wieder absagen, wieder verschieben. Aber das Frankfurter Hof-Team gibt nicht auf. »Wir wissen, dass die Menschen nach Live-Veranstaltungen lechzen und wir gehen davon aus, dass nach der Pandemie unsere Veranstaltungen wieder gut angenommen werden.« Verena Campailla-Heinz ist die Programmplanerin im Frankfurter Hof. 2019, im September trat sie die Nachfolge von Ludwig Jantzer an, der fast 30 Jahre lang für das Programm im Frankfurter Hof verantwortlich war. Parallel dazu organisiert das kleine agile Team, in dem Verena Campailla-Heinz seit 2011 mitwirkt, die legendären Summer in the City-Konzerte.

Weltstars wie Peter Gabriel, Sting, Gianna Nannini, David Gilmore, Green Day, Paul Simon, Miriam Makes, Norah Jones, Neil Young, Elton John, Amy McDonald, Patti Smith oder Bob Dylan und Joan Baez traten im Volkspark, auf der Nordmole und der Zitadelle in Mainz auf. Das Herzstück der Kulturarbeit aber war und ist der Frankfurter Hof. Durchschnittlich 150 Vorstellungen pro Jahr mit einer in der Rhein-Main-Region ziemlich einmaligen kulturellen Vielfalt. Bei Konzerten etwa mit Künstler/-innen aus Griechenland, Frankreich, Spanien, Italien, Portugal, Spanien, Türkei oder aus Afrika kommen immer wieder exklusive Stars ihrer Heimatländer nach Mainz

in den Frankfurter Hof. »Unsere programmatischen Schwerpunkte waren und sind Weltmusik für und mit migrantischen Gruppen«, sagt Campailla-Heinz und: »Das ist in der Region ein Alleinstellungsmerkmal, ob seiner Bandbreite in den verschiedenen Sparten von Tanz über Musik und Kleinkunst bis zu Lesungen.«

KULTUR VIA STREAM

Das Publikum zu Flamenco mit Tomatito y Grupo (geplant am 10.10.21) Fado mit Ana Moura (geplant am 31.10.21) oder Irish Folk-Festivals und Musik aus Afrika kommt nicht nur aus Mainz und dem Rhein-Main-Gebiet sondern aus ganz Deutschland. Das gleiche gilt für Jazz, Kleinkunst, Lesungen, Rock/Pop und Klassik, die nationalen und internationalen Stars machen den Frankfurter Hof weit über Mainz hinaus bekannt. Grundlage dieses Konzeptes ist der enge Kontakt zur lokalen und regionalen Kulturszene, den Ludwig Jantzer aufgebaut hat und den Verena Campailla-Heinz ausbaut – insbesondere mit Blick auf das jüngere Publikum: »Wir erfahren von neuen Künstler/-innen, die Agenturen haben Vertrauen zu uns und vermitteln uns Stars, mit hohem nationalem und internationalem Bekanntheitsgrad.«

So steht der Frankfurter Hof als ein Synonym für herausragende Veranstaltungen in

Mainz – die aber auch im Kurfürstlichen Schloss, in der Mainzer Rheingoldhalle oder im Wiesbadener Kurhaus und auf dem Mainzer Messengelände stattfinden können: »Wir haben den großen Vorteil uns aus vielen Locations diejenigen aussuchen zu können, die am besten passen«, sagt Campailla-Heinz. Anfang 2012 wurde der Frankfurter Hof in die mainzplus CITYMARKETING GmbH eingliedert, unter deren »Dach« kann die Programmplanerin auf viel Mainzer Veranstaltungsorte zugreifen und bei Bedarf die Kooperation mit Veranstaltern in Wiesbaden und Ingelheim managen.



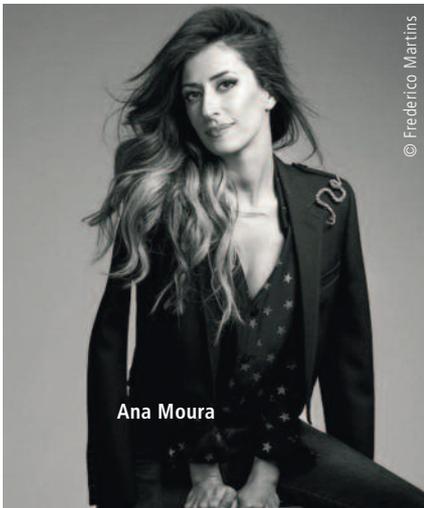
Seit März 2020 ist Corona-bedingt Sende-pause an allen Veranstaltungsorten, so auch im Frankfurter Hof, allerdings nicht ganz. »Wir haben uns gefragt, was können wir in dieser Zeit den Menschen anbieten – und uns ist einiges eingefallen«, sagt Campailla-Heinz. Seit Januar beherbergt der Frankfurter Hof ein Streaming Studio – »das wir ganz schnell ab-

VON DER NARRHALLA ZUM KULTURTEMPEL

Dass es ihn überhaupt noch gibt ist ein kleines Wunder – eines an dem die Mainzer Bürger/-innen tatkräftig mitgewirkt haben. Abreißen wollte die Mainzer Politik das marode Gebäude, die Mainzer/-innen verwiesen auf die politisch-fastnachtlichen Traditionen und setzten sich durch: 1991, am 10. März feierte der Frankfurter Hof seine Wiedereröffnung.

Das charakteristische Gebäude zwischen Augustiner- und Schönbornstraße in der Mainzer Altstadt, war Mitte des 19. Jahrhunderts ein Gasthaus, dessen Wirt einen Versammlungssaal in Bruchstein und Ziegelmauerwerk anbaute. Am 14. November 1841 wurde er als »Narhalla-Bau« vom Mainzer Carneval Verein eingeweiht. Fortan spielte der Frankfurter Hof als Versammlungsort der neuen Fastnachtsvereine der reformierten Fastnacht eine Rolle und diente, bis 1884 die Stadthalle fertiggestellt war, auch der engagierten Bürgerschaft für politische Veranstaltungen: Hinter verschlossenen Türen wurden Ansätze der Revolution von 1848/49 diskutiert. Ferdinand Lassalle und Ludwig Bambergier hielten hier Vorträge.

In den 1980er Jahren standen das Gebäude und seine Nutzung zur Disposition – der Mainzer Stadtrat wollte den Frankfurter Hof abreißen lassen. Einer engagierten Bürgerschaft war es zu verdanken, dass diese Pläne in den Schubladen verschwanden, das Gebäude wurde stattdessen saniert. Am 10. März 1991 wurde der Frankfurter Hof wiedereröffnet und das Team um Ludwig Jantzer begann am Ruf eines außerordentlichen kulturellen Veranstaltungsortes zu arbeiten. Im September 2019 übernahm Verena Campailla-Heinz, ausgebildete Veranstaltungsfachwirtin (IHK), die Programmverantwortung. Seit März 2020 gilt ein neues Corporate Design und der Frankfurter Hof firmiert unter neuem Logo.



Ana Moura



bauen können, sobald Live-Veranstaltungen wieder möglich sind.« Der Programmplanerin ist anzuhören, dass sie sich auf Kultur-Erlebnisse ohne Bildschirm freut. Vorerst aber, bis voraussichtlich Herbst 2021 kommt Kultur aus dem Frankfurter Hof via Stream in die Wohnzimmer. »Wir wollen ein bisschen Normalität in den Alltag bringen und die Mainzer Kultur wieder erlebbar machen«, sagt Campailla-Heinz. In Kooperation mit der Club-Tanzschule Willius Senzer wird beispielsweise Kindertanzen angeboten, um die Kinder zuhause einmal anders zu bespaßen. Als Ausgleich dürfen dann in den Abendstunden die Eltern vor dem Bildschirm das Tanzbein schwingen.

KLEINES SUMMER IN THE CITY-FEELING

Mit dem Start ins Frühjahr sollen zudem wieder »richtige« Veranstaltungen in den Mainzer KulturGärten im Schloss und im KUZ beginnen – unter strikter Einhaltung der dann geltenden Corona-Verordnungen. Das Format wurde 2020 aus der Taufe gehoben, als Ersatz für die abgesagten Summer in the City-Konzerte. Wolfi Klein & friends, Denis Wittberg und seine Schellacksolisten, Tobias Mann – lokalen, regionalen Künstlern werden Auftrittsmöglichkeiten geboten. Ab Juni soll auch die Mainzer Zitadelle wieder bespielt werden, die Konzertreihe »Kultur verbindet-Zitadelle

live« geht in die zweite Runde. Initiiert wird dieses Kulturprojekt vom Kulturdezernat der Landeshauptstadt Mainz in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Hof und dem Kulturbereich der mainzplus CITYMARKETING GmbH.

»Es wird ein kleines Summer-in-the-City-Feeling«, freut sich Campailla-Heinz auf Let's Burlesque, Lisa Eckart, Dota, Mundstuhl, Worst of Chefkoch, Ben Redelings und andere. »Auf der Zitadelle, an einem milden Sommerabend endlich mal wieder den Lieblingskünstler live erleben – das ist doch was!« Die Programmchefin ist überzeugt, das Bedürfnis nach Live-Erlebnissen wird die Menschen wieder von den Sofas herunter holen. Klar, die Hygienekonzepte müssen stimmen – das zeigt die Erfahrung vom Sommer 2020: »Wenn sich die Menschen sicher fühlen, merken, hier werden die Regeln eingehalten, dann kommen sie auch.« Noch befinden wir uns aber in einer Art »Zwischenzeit« – die aktuellen Veranstaltungen sind entweder abgesagt oder verschoben: »Wir bauen aber darauf, dass wir ab Spätsommer wieder in unser normales Programmgeschehen einsteigen können und darauf bereiten wir uns vor, also versuchen wir möglichst viele Veranstaltungen in den Herbst oder ins kommende Jahr zu verschieben.«

| SoS



www.frankfurter-hof-mainz.de

**FRANKFURTER
HOF
MAINZ**

30 JAHRE FRANKFURTER HOF HAPPY BIRTHDAY TO YOU!



Wir gratulieren dem gesamten Team des Frankfurter Hofes und sagen Danke für 30 Jahre Kultur im Herzen der Mainzer Altstadt!

Internationale Stars im Wechsel mit lokalen und regionalen Künstlerinnen und Künstlern von Paul Anka bis Zap Mama, von Aca Pella bis Aziza Mustafa Zadeh begeisterten in den letzten 30 Jahren immer wieder das Publikum aus Jung und Alt, von nah und fern.

Musikalische Legenden wie James Brown, Compay Segundo, Charles Aznavour, Joe Cocker, Herbie Hancock, Carlos Santana, Bob Dylan, Bobby McFerrin, Green Day, Nick Cave, George Dalaras, Peter Gabriel, Fanta 4 und Neil Young gaben sich in der Landeshauptstadt die „Klinke in die Hand“.

Einen Schwerpunkt legten die beiden Programmchefs Ludwig Jantzer und Verena Campailla-Heinz, dabei immer wieder auf multikulturelle Veranstaltungen, die Begegnung und Verständigung mit Kulturen, Künstlern und Menschen aus aller Welt.



Zentrale Beteiligungsgesellschaft
der Stadt Mainz mbH

Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Schillerplatz 18 | 55116 Mainz

www.zbm.mainz.de

MOGUNZIUS & SEIN MAINZ DER KOMMENTAR

Täglich grüßt das Coronatier...

Ich gebe zu, ich bin ziemlich old fashion, lese morgens die Zeitung und schaue die Tagesschau. Ich weiß, dass ich mindestens 150 cm Abstand von meinen Mitbürgern halten muss. Ich wasche mir täglich mehrmals die Hände. Ich trage eine Maske in der Öffentlichkeit. Ich niese in meine Armbeuge.

Das alles habe ich schon beim ersten Mal verstanden und akzeptiere vielleicht noch, dass ich einmal im Monat daran erinnert werde. Aber muss das jeden Tag sein? Wen haben die Medien als Zielgruppen, die jeden Tag seit einem Jahr in Artikeln, Beiträgen und Filmberichten daran erinnert werden müssen? Gibt es so viele Doofe, die das von einem auf den anderen Tag vergessen?

Ja, liebe Tagesschau, ich weiß, wie es aussieht, wenn eine Nadel in den Oberarm ein-

sticht. Warum muss ich mir das seit Wochen jeden Tag aufs Neue anschauen? Nein, ich möchte mir nicht ansehen müssen, wie die Nadel in den Oberarm von Mutti Merkel eingeführt wird (übrigens eine Idee der FDP).

Ja, ich weiß, dass es unseren Gastronomen schlecht geht, das weiß ich auch, ohne jeden Tag darüber einen Artikel lesen zu müssen. Ja, auch den Frisören geht es schlecht. Die einzige neue Nachricht ist, dass es unglaublich kompliziert sein soll ein Terminvergabesystem einzuführen, jetzt, wo sie wieder dürfen. Ja, auch den Künstlern geht es schlecht, nach einem Jahr Berichte, in dem nun nahezu jeder Künstler mal etwas sagen durfte. Ja, auch den Lehrern geht es schlecht, weil sie im Gegensatz zu den Gastronomen arbeiten müssen. Und so quäle ich mich jeden Tag durch die Mainzer

Allgemeine Zeitung. Letztens habe ich mir eine Schere genommen und alle Corona-Artikel ausgeschnitten. Was glauben Sie, ist übrig geblieben? Der Hägar!

Ich habe nun schon Angst davor, was passiert, wenn Corona vorbei ist. Wahrscheinlich fallen die Redakteure dann in tiefe Depressionen und die Zeitung besteht nur noch aus zwei Blatt.

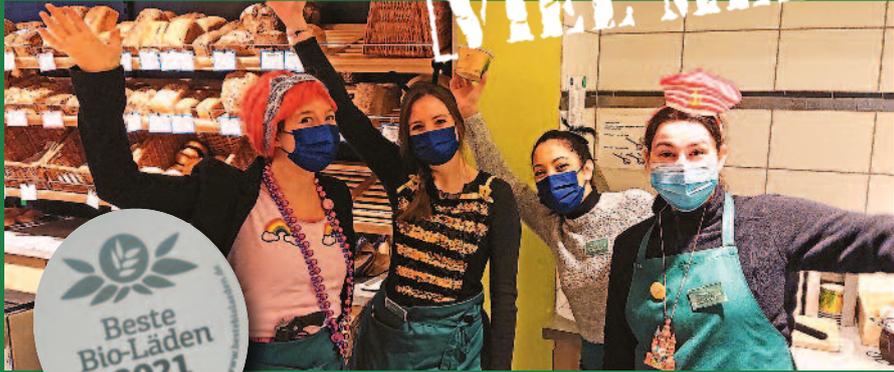
Können wir uns nicht darauf einigen, dass es wenigstens einmal pro Woche einen Tag gibt ohne Corona-Berichterstattung? Wenn das nicht machbar ist, könnten wir dann nicht dem Hautarzt Dr. Wolfgang Klee sagen, dass wir jetzt alle wissen, dass er zu allem und jedem Auskunft geben kann, dass es aber auch irgendwann mal reicht. Uns jedenfalls!

| Mogunzius

Bioladen & Bistro
natürlich
mainz · ingelheim



VIEL MEHR ALS BIO!



Bio-News März
Liebe Kund*innen

DANKE dass Sie natürlich mainz auch in 2020 als **BESONDEREN ORT DER BEGEGNUNGEN UND DES GENUSSES** wahrgenommen haben!

Bei der Leserwahl der Zeitschrift Schrot&Korn bescherten Sie uns im Jahr der Pandemie die bisher besten Bewertungen: Jeweils Silber für Fachberatung und Atmosphäre, und zwei Bronze-Urkunden: Eine für Nachhaltige Verpackung und die zweite für den Gesamtdurchschnitt im Vergleich zu den rund 2500 teilnehmenden Bioläden im Land. Damit sind wir der **BESTE BIOLADEN DER REGION!**

Wir danken für Ihre Unterstützung mit Aufnahme **NEUER SPANNENDER LIEFERANTEN** und Einführung **INNOVATIVER MEHRWEGIDEEN** in unserm Bio-Bistro.

Ihre Wertschätzung ist unser Ansporn!

Ihr natürlich-Team



natürlich mainz · Bioladen mit Bistro · Josefsstr. 65 · 55118 Mainz
www.bioladen-natuerlich.de · natuerlich@gpe-mainz.de

natürlich ingelheim · Bioladen mit Bistro · Mainzer Straße 26 · 55218 Ingelheim
www.bioladen-natuerlich.de · natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de

**Jederzeit erreichbar,
24 Stunden
dienstbereit.**

**Wie erreichen
Sie uns?**

Wir sind 24 Stunden dienstbereit, um Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können. Telefonisch erreichen Sie uns immer. Nach Büroschluß wird unsere Telefonnummer zu unserem ständigen Bereitschaftsdienst weitergeleitet.

Geschäftszeiten
Mo. - Fr.
von 8 bis 17 Uhr.
Ständiger
Bereitschaftsdienst.
Persönliche Beratung
zu jeder Zeit.

**Wir
stehen Ihnen auch in
allen Fragen der
Bestattungsvorsorge
zur Verfügung.**



**Bischofsplatz 8
55116 Mainz
Tel. (061 31) 2 85 40**

Wir sind Partner des



Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e.V.
Bonn

ALLES PALETTI BEI DER WASSER- VERSORGUNG?

Am 22. März steht weltweit das Thema Wasser im Mittelpunkt. Mancherorts gibt es zu viel davon, andernorts vertrocknen die Ernten. Auch in Mainz und Umgebung muss über den Wasserverbrauch nachgedacht werden.

Schneesmelze, tagelange Regengüsse, Hochwasser: Nach drei sehr trockenen Sommern, mit wenig Niederschlägen und hohen Temperaturen müssten doch die Wasservorräte in den Böden aufgefüllt, der Grundwasserspiegel angestiegen sein? Ist das so? DER MAINZER fragte Kai Reinheimer, der in Ginsheim Gemüse anbaut, das er auf dem Mainzer Wochenmarkt verkauft und Mithun Basu, der als Kaufmännischer Geschäftsführer der Mainzer Netze GmbH auch für die Trinkwasserversorgung in der Region zuständig ist.

2018 begann Kai Reinheimer sich über die Bewässerungssysteme auf seinen Äckern Gedanken zu machen. Seine Brunnen waren ziemlich leer. Im Dürresommer 2019 war ihm klar, er muss schnell handeln, neue Bewässerungstechniken müssen her. Im Dürresommer 2020 musste er zwei Äcker »still legen«, die Beregnung komplett einstellen, weil kein Wasser mehr da war und er befürchtete, den Betrieb aufgeben zu müssen. Es ging dann doch weiter. Der Ginsheimer hat sich ein Netzwerk aufgebaut, das bis Südspanien und Israel reicht. Regionen, die schon immer mit Wasser haushalten mussten, um Nahrungsmittel anbauen zu können. Reinheimer adaptiert die Techniken, experimentiert und tüfelt, um die Bewässerungsarten an seine Böden anzupassen und auf seine Kulturen abzustimmen.

Aktuell, mit Blick auf das Hochwasser und die Regenmengen im Januar, blickt er entspannter Richtung Frühjahr. Sorgen bereitet ihm aber nach

wie vor die Bodensättigung. Nach drei Dürrejahren in Folge dauert es lange bis die Lehm-Löß-Schichten wieder Wasser aufnehmen können. Anders als die Landwirte in den angrenzenden Gemarkungen Trebur und Bauschheim, kann der Ginsheimer kein unterirdisches Wasserreservoir »anzapfen«. Seine Brunnen brauchen Niederschläge und – Hochwasser, das unter den Hochwasserschutzwänden durchsickern, die Böden komplett durchfeuchten und sich langsam im Grundwasser verteilen kann. »Der Boden muss bis auf eine Tiefe von 2,50 m gesättigt

sein, damit die Kulturen nach der Anpflanzung erst mal ohne Beregnung auskommen«, erklärt er.

Der Gemüsehof Reinheimer hat mittlerweile eigenen Angaben zufolge mehr als 200.000 Euro in neue Bewässerungstechniken investiert. Zuschüsse für die Investitionen und das Umrüsten

von Landmaschinen gab es keine. »Wir wollten herausfinden, wie wir Wasser, Dünger und Energie einsparen können, dennoch gelten wir als nicht förderungswürdig.«

Herausgefunden hat er einiges. Der Gießwagen, der auf einer Breite von 36 Metern wässert, passt gut zu Blattkulturen, Tomatenpflanzen mögen die Tropfenbewässerung: Die dünnen Schläuche bringen das Nass direkt an den Wurzelbereich der Pflanzen, die Verdunstung ist geringer, es gibt keinen Windabtrieb und die Bodenfeuchte wird in drei Bodenschichten gemessen, das spart 70% Wasser und 50 % Energie. Die über den Schläuchen ausgebrachte Mulchfolie aus Stärke oder anderen bio-



Kai
Reinheimer

© Mario Andriya



ANZEIGE

EINZELHANDEL

NIEDER-OLM

WWW.DERMAINZER.NET/
EINZELHANDEL/NIEDER-OLM

BINO

BÜCHER IN NIEDER-OLM

Pariser Str. 107
Tel. 06136 7668840
www.bino-buchhandlung.de

Akzente

Stil • Design • Genus

Oppenheimer Str. 6
Tel. 06136 9090582
www.akzente-home.de



© unklepodger - stock.adobe.com

logischen Materialien reduziert die Bodenverdunstung und Vögel können die Schläuche nicht aufpicken. Auch das ist ein Ergebnis der Trockenheit: Finden die Krähen kein Wasser mehr, picken sie Löcher in die Wasserschläuche, um zu trinken und zu baden.

Fließt durch die Schläuche kein Wasser, kann der Dünger direkt an die Pflanzen ausgebracht werden. »Das verhindert die Nitrat- auswaschung in den Boden und wir haben insgesamt 46 % weniger Düngemittel verbraucht, als erlaubt ist«, sagt Reinheimer und: Die Tropfenbewässerung kombiniert mit Mulchfolie verringert die Pilzanfälligkeit, entsprechend sei der Herbizid-Einsatz geringer.

»Wir sind als Gemüseanbauer Standortgebunden, haben die Situation angenommen und machen das Beste daraus«, ist Kai Reinheimer überzeugt, dass seine Investitionen und sein Ausprobieren alternativlos sind.

GEMEINSAM: DIE TRINKWASSER- VERSORUNG LANGFRISTIG SICHERN

Mithun Basu, Kaufmännischer Geschäftsführer der Mainzer Netze GmbH, ist skeptisch: »Wir sehen nicht, dass die Regenfälle und das Hochwasser ausreichen, dass wir als Trinkwasserversorger sorgenfrei in den Sommer schauen könnten.« Basu hat noch keine ak-

tuellen Daten vorliegen, veranschaulicht seine Skepsis anhand von Daten zu den langjährigen Niederschlagsmengen und zum Temperaturanstieg. Die jährlichen Temperaturen in Deutschland von 1881 bis 2018 lagen in den letzten Jahre zunehmend im roten Bereich. Gleichzeitig blieben die Niederschlagsmengen in den Sommermonaten der letzten drei Jahre weit unter dem langjährigen Mittel. Der Klimawandel mit weniger beständigen Niederschlägen und höheren Temperaturen ist eindeutig und: »Für uns als Wasserversorger ist nicht der Durchschnittsverbrauch das Problem. Was uns ernsthaft Sorgen bereitet, ist der Spitzenverbrauch«, sagt Basu. Wenn an den sehr heißen Tagen Planschbecken gefüllt und Gärten bewässert werden, kann die Trinkwasserproduktion ihre Grenzen erreichen. »Wir wollen Zusammenhänge klarmachen, die von den Verbraucher/-innen akzeptiert werden und ihr Verhalten beeinflussen«, sagt Basu. Einfach ausgedrückt lautet dieser Zusammenhang so: Ein wasserreicher Winter reicht nicht aus, in einem möglichen weiteren niederschlagsarmen und heißen Sommer so viel Wasser zur Verfügung zu stellen, dass zu allen Zeiten alle Gärten bewässert werden können. Den Verbraucher/-innen soll bewusst werden, dass sie an den heißen Tagen Abstriche machen, wo es möglich ist. »Wir wollen die Verbraucher/-innen einbinden, ihnen

WASSER für pure Lebensfreude

Seit über 110 Jahren
Ihr kompetenter Partner
für Trinkwasser in
Rhein Hessen, der Nordpfalz
und den Mainzer
Stadtteilen Ebersheim
und Laubenheim!

Rheinallee 87
55294 Bodenheim
Tel: 06135 73-0
Fax: 06135 54 99
info@wvr.de
www.wvr.de



Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH

WELCHEN EINFLUSS HAT DER KLIMAWANDEL AUF DIE WASSERVERSORGUNG?

Die vergangenen Jahre haben es deutlich gezeigt: Die Verfügbarkeit von Trinkwasser gewinnt immer mehr an Bedeutung und gleichzeitig machen drei Hitzesommer seit 2018 in Folge deutlich, dass der Klimawandel auch in Rhein Hessen angekommen ist und dies für die Wasserwirtschaft zahlreiche Herausforderungen bereithält. Höhere Temperaturen, geringere Niederschläge und längere Vegetationsperioden haben einen Rückgang der Grundwasserneubildung von über 20 % verursacht. Und an diesem Umstand werden auch die »nassen« Wochen in diesem Winter leider nichts geändert haben. Die wvr ist zwar dank des Uferfiltrats und eines robusten Verbundsystems gut aufgestellt. Trotz allem müssen auch wir mit diesen Herausforderungen umgehen. »In den letzten Jahrzehnten war es bei der wvr glücklicherweise nicht notwendig, im Sommer ein Wasserspargebot auszusprechen. Das Uferfiltratswerk in Guntersblum hat gute Kapazitäten und wir verfügen außerdem über zusätzliche Sicherheitspuffer, um schwierige Phasen abzufangen«, betont Ronald Roepke, Geschäftsführer der wvr. »Dennoch müssen wir an einigen Stellen weiter nachjustieren und auch verstärkter in die Versorgungssicherheit investieren.« (Presseerklärung, 18. Februar 2021)

IHR TOP-
PARTNER
für Badrenovierungen
ab 3 m²

Bagno Badstudio
Experte für Komplettbäder

BADRENOVIERUNG ALLES AUS EINER HAND



BESTE
BAD
STUDIOS
2019

WIR VERWIRKLICHEN IHR BAD MIT UNSEREM HANDWERKERTeam

Bagno Badstudio Mainz OHG
Fischtorplatz 11 • 55116 Mainz
Telefon +49 (0) 6131 / 972 69 26
www.bagno-mainz.de



Mithun
Basu

ihren Beitrag aufzeigen, damit wir gemeinsam langfristig den Trinkwasserbedarf in unserer Region decken können – trotz weiter steigender Bevölkerung und trotz Klimawandel«, sagt Basu und: »Nutzen wir doch die Vorteile der Digitalisierung.« Ein Blick auf die Wetter-App zeigt, wann es heiß wird und das Planschbecken für die Kinder wird einfach ein paar Tage vorher gefüllt. Wer sich darauf einlässt, hilft, den Verbrauch in den Spitzenzeiten zu reduzieren. Das entlastet dann die Trinkwasserversorgung und trägt dazu bei, dass Anordnungen, Wasser zu sparen unnötig sind.

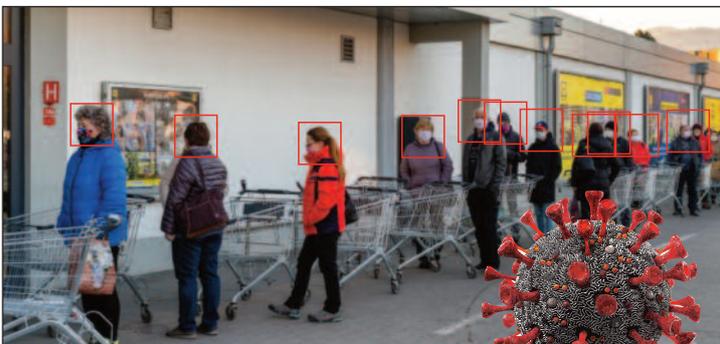
Möglich sind solche Anordnungen auch in hiesigen Gefilden. In den gesetzlichen Regelungen vom Bundes-Wasserschutzgesetz bis zum Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz sind die Prioritäten der Wasserversorgung festgelegt. Die öffentliche Versorgung steht ganz oben, heißt: »Beim Trinken darf es keine Abstriche geben«, sagt Basu. Die Mainzer Netze produzieren in ihren drei Wasserkraftwerken Hof Schönau, Eich und Petersaue das Lebensmittel Trinkwasser, das zudem CO₂-arm konsumiert werden kann: Wasserhahn auf, Glas füllen. Das Befüllen von Flaschen und der Transport von Kisten entfällt.

HOHE INVESTITIONEN FÜR DIE TRINKWASSERVERSORGUNG

Wird die Bewässerung von Gärten, das Waschen von Autos in einer Engpass-Situation reglementiert, können die Ordnungsämter entsprechende Kontrollen anordnen und Verstöße ahnden – nur da will niemand hin! Der Umgang mit Trinkwasser soll auch an sehr heißen Tagen möglichst im verantwortlichen Handeln des Einzelnen geregelt werden.

Die Mainzer Netze und die Mainzer Stadtwerke-Gruppe investieren in langjährigen Mittel pro Jahr durchschnittlich 10 Mio. € in die Erhaltung und den Ausbau ihrer Trinkwasserversorgung. In den kommenden fünf Jahren wird das Investitionsvolumen auf rund 85 Mio. € aufgestockt. 2021 werden zwei Brunnen im Wasserwerk Hof Schönau erneuert, im Wasserwerk Eich müssen Pumpen ausgetauscht werden. Außerdem kommt die Erneuerung der Transportleitung vom Hof Schönau weiter voran. »Pro Abschnitt, für den wir ein Jahr einplanen, können 300 bis 1000 Meter erneuert werden, abhängig von den Gegebenheiten: ein Abschnitt, der über ein freies Feld führt ist leichter zu erneuern, als einer der entlang einer Bahntrasse oder einer Autobahn führt«, erklärt Basu.

| SoS



Corona Einschränkungen:

Intelligente Zutrittssteuerung über PRO AI Kamera.
Echtzeit-Überwachung mit automatischer Personenkontrolle

Aufgrund der geforderten Maßnahmen zum Infektionsschutz während der Coronavirus Pandemie sehen sich viele Verantwortliche, von öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten, einer großen Herausforderung gegenüber. Mit der richtigen Zutrittssteuerung und dem richtigen Partner sind die Hürden gar nicht so hoch, wie sie scheinen.

- ☀ **Erfassung aller Personenzugänge und -abgänge**
- ☀ **Echtzeit Erfassung der Personendichte**
- ☀ **Einlasskontrolle mit Ampelsystem**
- ☀ **Erkennung von Schutzmasken**
- ☀ **Einfache Handhabung für den Kunden**
- ☀ **Protokollierung der Personenanzahl**



powered by

NTA

Informieren Sie sich noch heute:
www.nta.de / 06131 8845-0



www.mainzer-netze.de
www.gemuesehof-reinheimer.de



Das Rohrleitungssystem, in dem das Mainzer Trinkwasser transportiert wird ist 850 km lang...
Weitere Details zur Trinkwasserversorgung in Mainz:
www.dermainzer.net/2020/07/trinkwasser-wasserhahn-auf/

BESSER SEHEN & HÖREN

Nachlassende Seh- und Hörfähigkeit – meist altersbedingt – haben die Menschheit schon immer gequält. Erst im sogenannten »dunklen Mittelalter« begann man ernsthaft nach Möglichkeiten zu suchen, hier Abhilfe zu schaffen.

Zwar hatte schon Seneca der Jüngere im ersten nachchristlichen Jahrhundert entdeckt, dass man Buchstaben größer und schärfer sehen kann, »wenn man sie durch eine mit Wasser gefüllte Kugel betrachtet«. Erst über ein Jahrtausend später, im 13. Jahrhundert, begann man mit dem Schleifen von Linsen. Sie wurden in einem kleinen Gestell befestigt, das man sich auf die Nase setzte – die Nietbrille war erfunden.

Ein paar Jahrhunderte später folgte die Bügelbrille. Halfen die ersten Brillen nur bei (Alters-) Weitsichtigkeit, ging die Entwicklung immer weiter voran: Hilfen für Kurzsichtige, Sonnen- und Gleitsichtbrillen folgten. Heute gibt es Brillen für fast jedes Problem und die extremsten Bedingungen. Jedes Brillenteil kann individuell hergestellt werden – angepasst an die Bedürfnisse der Träger und Trägerinnen und deren Geschmack. Brillen sind auch typbildende modische Accessoires geworden.

Wesentlich jüngeren Datums ist das Aufkommen von Hörhilfen. Im 17. Jahrhundert wurden die ersten Hörtrichter erfunden, die bei Schwerhörigkeit etwas helfen konnten. Erst mit dem Aufkommen von Mikrofonen und Lautsprechern konnten immer kleinere und leistungsfähigere Geräte entwickelt werden. Auch hier bot die Digitaltechnik völlig neue Möglichkeiten.

Ob Seh- oder Hörschwächen: Die Technik ist heute so weit fortgeschritten, dass Jedem geholfen werden kann. Bei Sensationsangeboten aus Kleinanzeigen oder dem Internet ist Skepsis geboten. Ein Besuch bei ausgebildeten Spezialisten ist einem überstürzten Kauf immer vorzuziehen. Hier bekommen Sie stets ausführliche Beratung und professionellen Service.

STEIGENDE KURZSICHTIGKEIT ERKENNEN, AUFHALTEN UND VORBEUGEN.

Kurzsichtigkeit ist im Zeitalter von Tablets und Smartphones eine normale Begleiterscheinung des Lebens geworden. Bereits über 40% aller 20-30jährigen in Europa sind kurzsichtig; Tendenz steigend.

Nicht nur die Zahl der Kurzsichtigen steigt, auch die Höhe der Myopie, so der Fachbegriff. Man kann heute durch ein Linsen-Management dafür sorgen, dass die Myopie begrenzt wird, beispielsweise mit sogenannten »Ortho K Kontaktlinsen«: Linsen, die nachts getragen werden und so die Hornhaut sanft modellieren. Sie sind ideal, um die Myopie in Schach zu halten, und auch dann sinnvoll, wenn sie tagsüber keine Kontaktlinsen oder Brillen tragen wollen oder können (zum Beispiel beim Sport).

Die Lebensqualität und Augengesundheit werden deutlich gesteigert. Das Team von Top Optik Pfeil versorgt schon viele Kunden mit diesen besonderen Kontaktlinsen.



SEHKOMFORT



Rund 85 Prozent aller Informationen nehmen wir über unseren Sehsinn auf. Somit sind die Augen das wichtigste Organ, mit dem wir unsere Umwelt in ihrer ganzen Vielfalt wahrnehmen und entdecken können. Was aber, wenn dieses Organ Hilfe benötigt, wenn die Sehleistung z.B. nachlässt, Sie Buchstaben nicht mehr auseinanderhalten können oder Kopfschmerzen bei hoher Konzentration haben? Die gestiegenen Anforderungen im privaten und geschäftlichen Umfeld erhöhen den mentalen Druck in uns. Die dadurch zunehmende Körperspannung kann sich schon ab dem Kindesalter negativ auf uns und unsere Augen auswirken. So brauchen mittlerweile rund 28 Prozent der Kinder und Jugendlichen eine Brille. Schöne Aussicht bietet Ihnen eine breite Palette an augenoptischen Fachdienstleistungen und ausgewählten Produkten. Das Team um Sabine Zirngibl unterstützt Sie motiviert und fachkompetent. Ob Sie einen Führerscheinsichtest brauchen, Ihre Sehwerte prüfen lassen möchten oder auf der Suche nach einer neuen Sehhilfe sind, wir bieten eine ganzheitlich-fundierte Beratung und zeigen Ihnen individuelle Lösungen auf.

» Sehkombort Schöne Aussicht, Fachzentrum für individuelles, gutes Sehen, Kurt-Schumacher-Str. 41B, 55124 Mainz. Öffnungszeiten: Mo, Di bis Fr 9.30-13 Uhr, 15-18.30 Uhr, Mi 9.30-13 Uhr, Sa 9.30 -13 Uhr, Terminvereinbarung unter 06131 - 586 4931, optik@gonsehenheim.de, www.gonsehenheim.de



Fortschreitende Kurzsichtigkeit bei Kindern erkennen und aufhalten. Wie das geht, erfahren Sie bei uns.

TOP OPTIK PFEIL

Seppel-Glückert-Passage 5
55116 Mainz
Telefon 06131 231681
www.top-optik-mainz.de
info@top-optik-mainz.de

Hörsysteme **Jörg Rempe**



Besser Hören — dank Hightech

Kommen Sie einfach zu einem unverbindlichem Beratungsgespräch vorbei! Sie profitieren von über 25 Jahren Erfahrung und Kompetenz.

www.rempe.de | info@rempe.de

Tel. 06131.22 23 94

**Kostenloser
Hörtest**

Filialen in
Ihrer Nähe

**Mainz,
Ingelheim,
Nieder-Olm**

Vereinbaren auch Sie einen unverbindlichen Beratungstermin, Top Optik Pfeil freut sich auf Ihre Nachricht. Ihre Kontaktlinsen Team von Top Optik Pfeil: Michael Pfeil, Irene Sauerwein, Sarah Landua, Felicitas Manegold.

RISIKEN VON UNBEHANDELTEN HÖRVERLUST

Damit sich ein unbehandelter Hörverlust nicht auf die soziale, emotionale und physische Gesundheit auswirkt, ist es wichtig, sich eine umfassende Diagnose bei einer/einem erfahrenen Hörakustiker/in einzuholen.

Einige Krankheiten können ebenfalls das Gehör verschlechtern, beispielsweise leiden Diabetiker häufiger an einem Niederfrequenz-Hörverlust. Der Grund: 95 Prozent von ihnen erkranken an Typ-2-Diabetes. Der hohe Blutzuckerspiegel kann auch die Blutgefäße im Innenohr beschädigen. Betroffene sollten deshalb regelmäßig eine Gehöruntersuchung durchführen lassen, da sie bereits im jüngeren Alter zu einem Hörverlust neigen.

Ohne die mentale Stimulation des Kluges und die Überkompensation anderer Bereiche des Gehirns können später neue Probleme auftreten. So steigt etwa die Wahrscheinlichkeit, im Laufe der Zeit dement zu werden.

Ein unbehandelter Hörverlust kann sich sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern gleichermaßen negativ auf das soziale Leben auswirken. Schwerhörige Menschen sind abends oft müde und erschöpft, da sie tagsüber andere Sinne hyper-fokussieren müssen, um den Hörverlust zu kompensieren. Angstzustände, soziale Isolation und sogar Depressionen können die Folge sein. Das hat nicht zuletzt auch negative Auswirkungen auf die Lebensqualität.

IHR OPTIKER IM HERZEN DER MAINZER INNENSTADT

Erleben Sie den Unterschied! Persönlichkeit und Nähe statt Verkauf »von der Stange«. Das Familienunternehmen in der dritten Generation führt Brillengestelle und Brillengläser aller namhaften Hersteller: Gleitsichtbrillen, Arbeitsplatzbrillen, Sportbrillen, Kinderbrillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Seh-Lupen und Lesegläser. Alle Sehhilfen werden individuell nach Ihren Bedürfnissen angepasst. Professionelle Bestimmung Ihrer Sehstärke in Abstimmung mit dem Augenarzt ist unser erstes Gebot. Unsere Werkstatt ist mit modernster Technik ausgestattet. Erste Hilfe für Einstärkengläser erhalten Sie innerhalb einer Stunde.

Besuchen Sie Optik Volk – das Fachgeschäft in der Stadthausstraße 17 – und lassen Sie sich ausführlich für Ihr gutes Sehen und Aussehen beraten. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause oder an den Arbeitsplatz.

75 Jahre Optik Volk



Der kleine „Optik Volk“ ist 75 Jahre jung und bestens
ausgestattet mit wunderschönen Kollektionen.

Nicht Größe ist entscheidend, sondern die Liebe zum Kunden.

1946  2021
klein, aber fein

Stadthausstr. 17 • 55116 Mainz • Telefon 06131-225836 • info@optik-volk.de • www.optik-volk.de
Montag bis Freitag 9.30–18.30 • Samstag 10–16 Uhr oder gerne nach Absprache

DIE ZUKUNFT DES ÖPNV

Die Mainzer Verkehrsgesellschaft bilanziert 2020 Corona-bedingt ihr schlechtestes Ergebnis seit acht Jahren, gleichzeitig weisen die MSW ihr bestes Ergebnis seit 2012 aus. DER MAINZER wollte wissen, ob es ein gut wirtschaftendes Unternehmen schmerzt, dass es immer und immer wieder die Verluste des ÖPNV ausgleichen muss? Und: Warum sorgen nicht Bund und Land gemeinsam für die Finanzierung des ÖPNV – ohne den Umweg über ein kommunales Unternehmen wie die Mainzer Stadtwerke AG?

Perspektivisch sieht MSW-Vorstand Daniel Gahr die Politik in die Richtung einer direkten Finanzierung gehen:

»Rheinland-Pfalz hat im vergangenen Jahr den ÖPNV als kommunale Pflichtaufgabe gesetzlich verankert.« Allerdings nutze das einer Kommune wie Mainz wenig: »Wenn die Stadt Mainz die Verluste der MVG aus ihrem Etat ausgleicht, fehlt dieses Geld an anderer Stelle.« Ohne ausreichende finanzielle Ausstattung durch den Landesgesetzgeber mache diese Pflichtaufgabe keinen Sinn, stellt Gahr fest. So lange die MSW AG gut aufgestellt ist, mit anderen Geschäftsfeldern genügend Geld verdient, könne sie die Verluste aus dem ÖPNV schultern – und trotzdem weiterhin Dividende an die Zentrale Beteiligungsgesellschaft Mainz abführen, zusätzlich Sport und Kultur



Daniel Gahr

fördern. Außerdem, auch das gehört zur ökonomischen Wahrheit, kann eine AG die Defizite aus einem Geschäftsfeld mit den Gewinnen aus anderen Geschäftsfeldern verrechnen und zahlt deshalb weniger Steuern.



MSW AG: ALLES FÜR DIE DASEINSVORSORGE

2020 war ein gutes Jahr für die Mainzer Stadtwerke AG und ein sehr schlechtes für Daniel Gahr, Vorstand der MSW ist insgesamt zufrieden und denkt an die Zeit nach

Das Unternehmensergebnis 2020 wird auf jeden Fall »über Plan« liegen und, vorbehaltlich der abschließenden Prüfungen, werde es das beste Jahresergebnis seit 2012 sein, sagt Daniel Gahr zufrieden. Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen und Herausforderungen, trotz der erheblichen Verluste der MSW-Tochter Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG), die von der MSW-»Mutter« wie eh und je ausgeglichen werden. Gerechnet wird mit einem MVG-Defizit von etwas über 20 Mio. € für 2020. Ohne die Corona-Hilfsgelder von Bund und Land wären es vermutlich an die 30 Mio. € gewesen. Insgesamt hatten 2020 der Bund und die Länder 5 Mrd. € zur Unterstützung des ÖPNV in Deutschland zur Verfügung gestellt, von denen 3,4 Mrd. € abgerufen wurden. Der Restbetrag von 1,6 Mrd. € kann 2021 erneut beantragt werden. Für die MVG waren 10,9 Mio. € bewilligt worden, 9,1 Mio. € hat das Verkehrsunternehmen erhalten, der Rest wird bis September 2021 ausbezahlt.

»Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung, aber wir rechnen auch für 2021 mit einem hohen ÖPNV-Defizit«, sagt Gahr. Er verweist auf Forderungen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen, in dem auch die MVG Mitglied ist: Weitere 2 Mrd. € staatlicher Un-

terstützung seien nötig, um deutschlandweit die Verluste im ÖPNV abzufedern. Aktuelle Zahlen aus Mainz unterstützen diese Forderung: Bei der MVG sei in den ersten fünf Kalenderwochen 2021 der Barverkauf von Fahrkarten im Vergleich zu den ersten Wochen 2020 um 900.000 € zurückgegangen. »Dennoch bieten wir weiterhin ein fast hundertprozentiges Angebot, obwohl die Auslastung nur 20-25 % im Vergleich zu Nicht-Pandemie-Zeiten beträgt«, sagt Gahr. Betriebswirtschaftlich sei das zwar nicht darstellbar, aber: »Der ÖPNV ist Bestandteil der Daseinsvorsorge und wir haben alles dafür getan, dass sich die Fahrgäste auch in Pandemie-Zeiten sicher fühlen können.« Das hohe Transportangebot bietet die Chance, dass die Fahrgäste sich nicht zu nahe kommen müssen – ein Signal, das über die harten Lockdown-Zeiten hinaus wirken soll: »Wir haben über Jahre hinweg einen kontinuierlichen Anstieg von Fahrgastzahlen und wir wollen nach Corona mehr ÖPNV als vorher.«

WICHTIG FÜR DIE KLIMANEUTRALITÄT

Entsprechende Weichen wurden längst gestellt, der Ausbau des Straßenbahnnetzes, u.a. durch die Anbindung an die Mainzer



GE

den ÖPNV.
der Pandemie.

Oberstadt bis nach Weisenau und das Heilig-Kreuz-Viertel (HKV) ist in Arbeit. »Für das HKV haben wir die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben«, stellt Gahr fest und erinnert daran, dass der ÖPNV auch eine wichtige Säule für die Klimaneutralität darstellt. Dazu passt die »Erfolgsgeschichte« des MVG-Jobtickets: 2012 hatte die MVG 27 Verträge mit Arbeitgebern für 26.000 Beschäftigte; 2021 waren es 41 Verträge für 49.000 Beschäftigte: »Das sind ein Drittel aller sozialversicherungspflichtigen Jobs in Mainz. Das ist doch was!«

HKV: 25% ÖFFENTLICH GEFÖRDERTER WOHNRAUM

Ein Geschäftsfeld, das zum guten MSW-Jahresergebnis beiträgt, heißt Infrastrukturprojekte. Aktuell steht insbesondere das Heilig-Kreuz-Viertel in der Mainzer Oberstadt im Fokus. 2000 Wohnungen entstehen hier, elf Baufelder sind in der Entwicklung, sieben von den MSW mit 660 Wohnungen, vier Baufelder von Richter/ten Brinke mit 570 Wohnungen. Ein Viertel der Wohnungen sind öffentlich gefördert, die Kaltmiete wird zwischen 6,40 und 7,25 Euro der Quadratmeter liegen. »Eine Besonderheit dieses Wohnviertels ist auch, das Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe«, sagt Gahr und erinnert daran, dass der Mainzer Impfstoffhersteller Biontech hier Platz für neue Produktionsstätten gefunden hat. Zeitgemäß sind auch die Konzepte für die Energieversorgung mit Fern- und Nahwärme, sowie die verkehrliche Erschließung: Gewünscht und geplant sei, möglichst viel motorisierten Individualverkehr aus dem Gebiet raushalten zu können.

| SoS

EINZELHANDEL

ANZEIGE



SCHILLERPLATZ

WWW.DERMAINZER.NET/EINZELHANDEL/SCHILLERPLATZ



WILLENBERG

DIE LETTERNANHÄNGER

Die Mainzer sind stolz darauf, dass Johannes Gutenberg, »The Man of the Millennium« aus Mainz kommt. Er gilt als Erfinder des Druckens mit beweglichen Lettern. Diese Idee hat Juwelier Willenberg inspiriert und die Kollektion »Meenzer Charms« hat 24 Neuzugänge bekommen: die Letternanhänger! In Anlehnung an die beweglichen Lettern von Gutenberg hat die Goldschmiede Willenberg Buchstaben-Anhänger kreiert, die die Grundform der weltberühmten Gutenberglettern aufnehmen. Auf zwei der trapezförmigen Seiten des Untergrunds ist Gutenberg und Mainz zu lesen, die Buchstaben selbst sind in einem historisierenden Fraktur-Design aus der Basis gearbeitet.



Der Kinderladen®

Schillerstr.46-48 + Gr. Bleiche 4 · Tel. 275539 0
www.wirth-mainz.de

Willenberg
DER JUWELIER AM SCHILLERPLATZ

Schillerstraße 24a · Tel. 234075
www.juwelier-willenberg.de

Anima
Medizinische Versorgung für Frauen

Schillerstraße 26 · Tel. 619418
www.anima-mainz.de



Mainzer Fastnachtsmuseum

Neue Universitätsstraße 2 (Proviant-Magazin, Westeingang)
Tel. 1444071 · www.mainzer-fastnachtsmuseum.de



G O N S E N H E I M

WWW.DERMAINZER.NET/EINZELHANDEL/GONSENHEIM



CAFÉ NOLDA OSTERZEIT – SCHOKOLADENZEIT

Die Osterfeiertage kündigen sich an und mit ihnen viele süße Leckereien aus der eigenen Konditorei des Café Nolda. Besonders hervorzuheben sind die selbst gegossenen Osterhasen aus köstlicher Schokolade wie auch die Biskuiteier, die nach der Füllung mit einer fein abgestimmten Himbeer-/Johannisbeer-Konfitüre mit Zartbitterschokolade überzogen werden. Das ist Genuss pur. Doch das reichhaltige Angebot in Noldas Café bietet darüber hinaus noch weit mehr, und hoffen wir, dass Sie das alles wieder bei steigenden Temperaturen auf der Terrasse genießen können.

RENATE LAUE
Apothekerin

Breite Straße 30 · Tel. 941253
Kapellenstraße 4 · Tel. 211430
www.renate-laue-apotheke.de

Noldas
Café und mehr...

Breite Straße 13 · Tel. 6277340
www.noldascafe.de

Flair

Breite Straße 45 · Tel. 41726
facebook.de/flairgonsenheim

Arts & Crafts
Gary Dorman

Budenheimer Str. 32 · Tel. 44558
www.artscrafts.de

MFP
MONIKA F. PETER
DER FRISEUR

Dionysiusstraße 2 · Tel. 475010
www.friseur-peter.de

KULINARISCH UNTERWEGS - VON ZUHAUSE AUS

Einmal quer durch die Welt, den leckersten Gerichten hinterher. Das funktioniert gut. Auch in Pandemiezeiten. Bestellen im Web, essen zuhause.

Anfangs bestellten wir nur bei den Lieblings-Restaurants, sofern sie bereit waren nach Hause zu liefern. Auch wenn sie Lockdownbedingt geschlossen haben, wollen wir nicht auf ihre Speisen verzichten. Außerdem sollen sie wenigstens etwas verdienen.

Dann wurde der Lockdown länger und länger und der Verzehr des Gelieferten allmählich langweilig. Etwas anderes essen, ohne es selbst zu kochen, wäre schön. Im Web findet sich genug, wir entschieden uns für den lokalen Lieferdienst »Mainz liefert« und siehe da, es tat sich eine ganz neue, vielseitige Essens-Welt auf. Indisch? Japanisch? Afrikanisch? Libanesisch? Auch die Klassiker aus Italien und Griechenland sind gut vertreten. Soll es »Deutsche Küche« oder »Burger« sein?

In drei Monaten Lockdown haben wir eine hübsche kulinarische Reise hinter uns gebracht und Speisen probiert, die uns zuvor nicht auf die Teller kamen – weil, der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Oder das Restaurant, das wir schon lange besuchen wollten, lag zu weit weg von den gewohnten Wegen ... jetzt kamen dessen Speisen zu uns nach Hause.

So geht's: Auf »Mainz liefert« entscheiden, welcher Erdteil, welches Land in Frage kommt, Restaurant anklicken, Speisekarte durchschauen – auswählen. Gezahlt wird logischerweise bargeldlos, als Liefergebühr werden 3,00 bis 4,90 Euro berechnet; manchmal kann die Uhrzeit für die Lieferung ausgewählt werden, manchmal heißt es »Sorry, es dauert eine Stunde«. In der Regel ist die Lieferung per E-Mail nachzu-

verfolgen (klappt nicht immer), die Waren werden kontaktlos vor die Tür gestellt (Trinkgeld wird bei der Bezahlung eingerechnet). Das Essen wird in den Verpackungen der jeweiligen Restaurants angeliefert, heißt: viel Plastik, Sty-

Rheinhessen
DIE WEINE DER WINZER

WEINKONTOR **keBler**

LIEFER-SERVICE
DIREKT
INS HAUS

**Jeden Freitag
von 9 – 14 Uhr
oder nach
Vereinbarung.**

Weinbestellungen bis
Donnerstagabend liefern
wir am Freitag aus.

Frei Hauslieferung
ab 6 Flaschen in Mainz
und Umgebung.

**SIE KÖNNEN AUS
UNSEREM GESAMTEN
SORTIMENT BESTELLEN.**

**lieferservice@
weinkontor-kessler.de**

Braunewell • Gutzler • Knewitz
Raumland • Gunderloch
Neus • Stallmann-Hiend
Wagner-Stempel
Weedenborn • Wittmann

Weinkontor KeBler
Heiliggrabgasse 9 · 55116 Mainz
Montag – Freitag 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
Tel: 0 61 31 – 1 43 11 43
www.weinkontor-kessler.de

ropor und Alufolie (ob es in diesem Leben dazu noch eine Alternative gibt?).

Klar liefern die Restaurants auch Getränke, wobei sich insbesondere Weintrinkende anders behelfen können: Sie schauen im aktuellen MAINZER Restaurant- und Weinführer nach und bestel-

len direkt bei den Winzern, sie kaufen in den Mainzer Weinhandlungen oder sie kaufen auf dem Mainzer Wochenmarkt bei den Mainzer Winzern. Na dann: Guten Appetit und Prost

| SoS



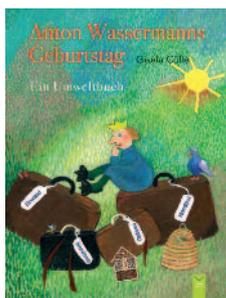
www.mainz-liefert.de

TIERE, DIE MENSCHEN UM HILFE BITTEN

Der Klimawandel als Bilderbuch für die Kleinen?

Die ehemalige Mombacher Hausärztin Gisela Cölle hat das gemacht und der Leinpfad-Verlag ist stolz darauf.

Schwierige Themen sind das, Gesundheit und Krankheit. Sie in einer altersgerechten Geschichte für Vier- bis Achtjährige zu präsentieren ist auch nicht einfach. Gisela Cölle hat mit »Anton Wassermanns Geburtstag« ein Bilderbuch dazu gemacht. Und der Leinpfad-Verlag in Ingelheim ist stolz – auf dieses Bilderbuch. Denn »Anton Wassermanns



Geburtstag« stand auf der Empfehlungsliste der »Silbernen Feder«. Der Kinder- und Jugendbuchpreis »Silberne Feder« des Deutschen Ärztinnenbundes e.V. (DÄB) zeichnet herausragende Bücher zu den Themen Gesundheit und Krankheit aus. Gelingt es einem kleinen Regionalverlag, der Wander- und Ausflugsführer, Krimis, Mundart-, Koch- und Kinderbücher veröffentlicht und nicht auf Kinder- und Jugendliteratur spezialisiert ist, sich für

diesen Preis zu qualifizieren, ist das etwas Besonderes! Meint der Leinpfad-Verlag und informiert entsprechend.

Worin geht es in dem Bilderbuch? Anton Wassermann lädt zu seiner Geburtstagsfeier ein. Seine Gäste sind Rudi, der Eisbär, die Orang-Utans, die Robben und und und. Anton Wassermann ist völlig verblüfft, weil all seine Gäste einen Koffer dabei haben und am liebsten bei ihm bleiben möchten. Was ist passiert? Warum wollen die Tiere nicht mehr in ihre Heimat zurück? Zusammen beschließen sie, sich an die Menschen zu wenden: Wird es ihnen gemeinsam gelingen, die Heimat der Tiere wieder bewohnbar zu machen?

| SoS



Gisela Cölle: Anton Wassermanns Geburtstag.

Ein Umweltbuch, ISBN 978-3-945782-69-9, 24 Seiten, fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Leinpfad Verlag, Ingelheim, 15 €. www.leinpfadverlag.com



DESTILLE PERSÖNLICH, PER VELOCARRIER ODER PER PAKETDIENST

Die Destille Mainz ist weiterhin persönlich für Sie da. Die aktuellen Öffnungszeiten sind Montag – Freitag 09.30-18.00 Uhr, Samstag 09.30-16.00Uhr.

Zudem liefert die Destille im Mainzer Stadtgebiet umweltfreundlich mit VelocARRIER und versendet darüber hinaus mit DHL. Bestellungen sind unter 06131 2115758, per E-Mail: destille-mainz@gmx.de oder über den Onlineshop: Destille24.de möglich.

Aktuelle Information finden Sie zusätzlich auf Facebook & Instagram. Das freundliche Destille Team bedankt sich für die langjährige Treue und die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

TOP OPTIK
PFEIL

Seppel-Glückert-Passage 5 · Tel. 231681
www.top-optik-mainz.de

RÖMER PASSAGE

Adolf-Kolping-Str. 4
www.roemerpassage.com

Destille

Pfandhausstraße 1 · Tel. 2115758
www.destille24.de



MONSIEUR
co. reuter

Gutenbergplatz 2
Tel. 238844
www.reuters-fashion.de



Metzgerei Walz
seit 1824

Mittlere Bleiche 6 · Tel. 227771
Schönbergstr. 2 · Tel. 683294
www.metzger-walz.de



JUNG. LUST AUF MÖBEL MIT CHARAKTER!

Die ideale Kombination:
Tische und Stühle der deutschen
Hersteller Janua und Freifrau.

Immer im Möbelhaus jung
in der fischtorstraße 2.

di-fr 10-18 h
sa 10-15 h
tel. 06131 216862

www.jungpunkt.de



Liebfrauenplatz 10
Tel. 223289
www.optikeramdom.de
facebook.com/optikeramdom



Markt 35 · 55116 Mainz



Seit 1897 in Mainz.
Fischfachgeschäft und
Restaurant am Fischtor
www.fischjackob.de

jung.

Fischtorstr. 2
Tel. 216862
www.jungpunkt.de



MÜLLER

KAFFEERÖSTEREI

Fischtorstr. 7
Tel. 06135-705655
www.mueller-kaffee.com

VOM WÄHLEN IN CORONA-ZEITEN

Die vielen Plakate an den Straßenrändern erinnern daran, dass in Rheinland-Pfalz am 14. März 2021 gewählt wird. Irgendwie geht dieser Wahlkampf unter, im alltäglichen Corona-Bekämpfungs-Modus.

Die meisten Parteien sind rege online unterwegs. Die Kandidatinnen und Kandidaten halten virtuelle Sprechstunden, es gibt Web-Talks mit bekannten Bundespolitiker/-innen und viele Filmchen. Die Tagesmedien berichten, regionale Hörfunk- und Fernsehprogramme auch. Dennoch fehlt – der Austausch! Zwischen den Bürger/-innen. Egal, welcher Partei Mann und Frau eher zuneigen, wichtig ist, sich mit anderen über die Vorzüge und Nachteile austauschen, sich auch streiten zu können. Das fehlt. Außer der Austausch wird in die sozialen Medien verlegt. Wozu nicht alle Lust haben.

An der Wahl teilzunehmen ist dennoch angesagt. Es geht um die Grundzüge der Landespolitik in den kommenden fünf Jahren: Digitalisierung, Mobilfunkversorgung, Bildung, Gesundheitssystem, Wissenschaft und Künstliche Intelligenz, Polizei, Justiz, Feuerwehr, Fachkräftesicherung, bessere Ausstattung von Gesundheitsämtern, Investitionen in Mobilität und in Klimaschutz: Ist das alles finanzierbar? Unter Einhaltung der Schuldenbremse? Bei sinkenden Steuereinnahmen und steigenden Sozialausgaben?

In den Mainzer Wahlkreisen 27-29 stehen folgende Parteien zur Wahl: SPD, CDU, AFD, FDP, Bündnis90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, FW-Reinland-Pfalz, Piratenpartei Deutschland, ÖDP, Klimalist RLP e.V.

Im Wahlkreis 28 zusätzlich: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und



basisdemokratische Initiative.

Im Landesparlament sitzen 101 Abgeordnete, 52 davon werden über die Erststimme direkt gewählt, 49 über die Landeslisten der Parteien und Wählervereinigungen.

In Mainz werden voraussichtlich die Kandidaten/-innen von CDU, SPD und Grünen den Kampf ums Direktmandat unter sich ausmachen.



Frauenlobstraße 69 · Tel. 6296136
www.chiangrai-mainz.de



Küchenplanung
Hausgeräte
Service

Gartenfeldstr. 7 · Tel. 67 95 99
www.rockerservice.de

Die CDU wirbt bei den Kommunalwahlen in Hessen (Plakat links) und bei den Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz für den Bau von Brücken.



Im Wahlkreis 27 (Altstadt, Neustadt, Oberstadt und Hartenberg/Münchfeld) ringen um das Direktmandat die bisherigen Abgeordneten Johannes Klomann (SPD), Gerd Schreiner (CDU) und Katharina Binz (Grüne). Schreiner und Binz sind auf Platz 5 ihrer Landesliste abgesichert, Klomann wurde von seiner Partei nur auf Platz 36 gesetzt, er schafft den Wiedereinzug nur, wenn die SPD ihr Wahlergebnis von 2016 (36,2 %) erneut erreichen kann.

CDU STÄRKSTE FRAKTION?

Im Wahlkreis 28 (Bretzenheim, Gonsenheim, Hechtsheim, Mom bach Weisenau) stehen Doris Ahnen (SPD), Sabine Flegel (CDU) und Fabian Ehmann (Grüne) direkt zur Wahl. Finanzministerin

Ahnen ist auf Platz 3 der SPD-Liste und Ehmann auf Platz 8 der Grünen-Liste abgesichert. Flegel steht auf Platz 40 der CDU-Liste.

Im neuen Wahlkreis 29 (Drais, Ebersheim, Finthen, Laubenheim, Lerchenberg, Marienborn sowie Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler und Nackenheim) wollen Patric Müller (SPD), Hannsgeorg Schönig (CDU) und David Nierhoff (Grüne) das Direktmandat gewinnen. Müller steht auf Platz 52 der SPD-Liste, Schönig auf Platz 50 der CDU-Liste und Nierhoff auf Platz 60 der Grünen-Liste.

Laut Umfrage von infratest dimap vom 14. Januar 2021 käme die SPD auf 28 %, was 31 Sitzen entspräche. Die bisherige Koalition aus SPD, Grünen und FDP könnte dennoch weiter regieren, da die Grünen mit einem Stimmenanteil von 15 % auf 17 Sitze und die FDP mit 6 % auf 7 Sitze kämen. Laut der Januar-Umfrage würde die CDU stärkste Fraktion und mit 33 % Stimmenanteil auf 37 Sitze kommen. Damit wären andere Koalitionen denkbar, Schwarz-Rot oder Schwarz-Grün z.B. Was in Rheinland-Pfalz eher nicht zur Debatte steht, ist ein rot-rot-grünes Bündnis: Die Linke liegt laut der Januar-Umfrage mit 3 % unter der 5 Prozent-Hürde und bliebe weiterhin außen vor. | SoS

i www.wahlen.rlp.de/de/landtagswahl/info
Hinweis: Die Ergebnisse der Februar-Umfrage von infratest dimap können wir hier leider nicht berücksichtigen, sie sollen ab dem 22. Februar veröffentlicht werden – nach unserem Redaktionsschluss.



ALTSTADT

[WWW.DERMAINZER.NET/EINZELHANDEL/SCHILLERPLATZ](http://www.dermainzer.net/einzelhandel/schillerplatz)



CAFFÈ STIVALE DIE ASCASO BABY T...

...ist das High End Werkzeug für jeden anspruchsvollen Homebarista, der neben professionellen Leistungsmerkmalen auch eine herausragende Ästhetik erwartet.

Mit der Multi-Element Technologie mit PID Kontrolle, wird eine konstante Brühtemperatur von +/- 1,5C und kraftvolle Dampfpower garantiert – und das bei 50% Stromersparnis gegenüber herkömmlichen Espressomaschinen. Besondere Merkmale sind unter anderem der 2,5L Serviceboiler, die Shot-Clock, programmierbare Portionstasten (volumetrisch), der Joystick für den Dampf, die Vibrationspumpe.

Wir laden Sie ein dieses Schmuckstück bei uns zu erleben und bieten Ihnen individuelle Beratungstermine zu dieser sowie allen anderen Maschinen oder Mühlen im Angebot.



Augustinerstrasse 46 · Tel. 2147212
www.caffestivale.de · Facebook: Caffè Stivale



MÜLLER
KAFFEE RÖSTEREI

Graben 3
www.mueller-kaffee.com



Sanitär Heizung Elektrik
 Kirschgarten 26-30 · Tel. 223555
www.schue-mainz.de

REUTER'S
CASUAL SPORTSWEAR

Schöfferstr. 6 · Tel. 231523
www.reuters-fashion.de

Deedee

traditionelle
thailändische Massagen
&
Fußpflege

Kapuziner Str. 7-9 · Tel. 4923954
www.deedee-mainz.de

MI VESTO

Exklusive Damenmode
 Leichhof 19
 Tel. 5534400
www.mi-vesto.de



**HUTHAUS
AM DOM**



Johannisstraße 16 · Tel. 225596



FLACHSMARKT

WWW.DERMAINZER.NET/EINZELHANDEL/FLACHSMARKT



RAUMMASS PROFIS FÜR EIN BEHAGLICHES ZUHAUSE

Die Wohn-Profis der Firma Raummass Schwöbel GmbH kümmern sich seit 34 Jahren mit viel Herzblut um die Gestaltungswünsche ihrer Kunden. Nicole Seemann-Schwöbel (Foto), die den Betrieb in zweiter Generation leitet, weiß: »Oft sind es nur kleine Veränderungen, die aus einer Wohnung ein behagliches Zuhause werden lassen. Ein neues Fensterkleid, ein neuer Teppich oder neue Sofakissen reichen oft schon aus, um einem Raum eine andere Atmosphäre zu verleihen.«

Raummass ist Komplettanbieter in Sachen Raumausstattung. Die Produktpalette reicht von Tapeten über Bodenbeläge und Gardinen bis hin zu Sonnen- und Insektenschutz.



Christofsstr. 5 | Tel. 372444
www.die-radgeber.de



Klarastraße 5 · Tel. 231825
www.moritz-mainz.de



Stadionerhofstraße 1 · Tel. 225845
www.stadthaus-schaenke-mainz.de



Flachsmarktstr. 34 · Tel. 223930
www.huthaus-streibich.de



Flachsmarktstr. 13-17 · Tel. 28855-12
www.einrichtungshaus-holz.de



Flachsmarktstraße 24-26 · Tel. 224559
www.raummass-mainz.de

JUNGE KÜNSTLER AN DER ORGEL IN ST. BONIFAZ

Die Kirche steht wie ein Fels inmitten des Gewusels um den Mainzer Hauptbahnhof herum; ihre dreimanualige Oberlinger-Orgel setzt eigene musikalisch-meditative Schwerpunkte.

Ab März starten sie wieder, die »mainzer orgel complet« der katholischen St. Bonifaz-Gemeinde nahe des Mainzer Hauptbahnhofs. Jüngere Orgelolisten, unter 30-Jährige, die bereits Konzerterfahrung haben, sind zu Gast.

Am 2. März 2021 wird die Reihe – unter Beachtung aller Corona-Auflagen – mit dem Organisten Niklas Jahn aus Fulda wieder aufgenommen. Den geistlichen Impuls gibt an diesem Dienstagabend Pater Ralf Sagner OP aus dem Mainzer Dominikanerkonvent.

Die »mainzer orgel komplet« ist ein insgesamt 40-minütiges Orgel-Recital mit einem zusätzlichen dominikanischen, geistlichen Impuls. Die Reihe wird als Gemeinschaftsprojekt der Pfarrei St. Bonifaz und des Dominikanerklosters sowie des gemeinnützigen Vereins »pro musica e.V.« und des Mainzer Kammerchores »Ensemble Vocale Mainz« getragen und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten wie z.B. den Musikhochschulen in Mainz, Frankfurt oder Köln realisiert.

Mit der »mainzer orgel komplet« soll der Organisten-Nachwuchs insoweit gefördert werden, dass junge, schon qualifizierte Musiker auch außerhalb des Hochschulcampus ein eigenes Forum erhalten, in dem sie sich unter üblichen konzertanten Bedingungen präsentieren können.



Ergänzt wird die Reihe durch den gelegentlichen Auftritt »gestandener« Orgelprofis, die nationale und internationale Reputation haben. Gleichzeitig soll im Umfeld der Pfarrgemeinde St. Bonifaz das Bewusstsein und das Interesse an qualitativ hochwertiger Orgelmusik gestärkt werden.

Mit den Orgelterminen wird auch die Orgel besonders gewürdigt, die vom Landesmusikrat Rheinland-Pfalz gemeinsam mit vielen anderen Landesmusikräten in Deutschland zum Musikinstrument des Jahres 2021 gekürt wurde.

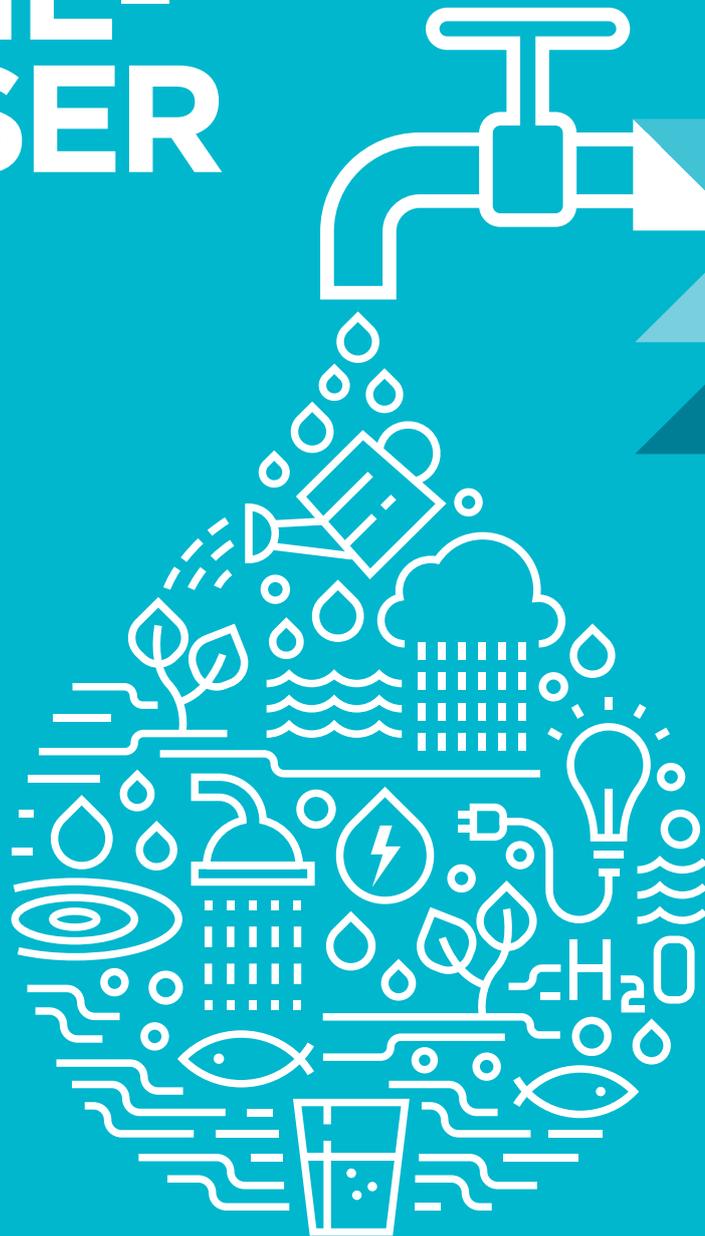
| SoS



Voranmeldungen sind nicht notwendig;

Ab Eingang zur Kirche die dort gültigen Hygienevorschriften und Listeneintrag beachten. Infos: www.dominikaner-mainz.de

NATÜRLICH: MEENZER KRANE- WASSER



WELTWASSTERTAG
am 22. März

Weitere Infos unter
www.mainzer-netze.de



MAINZER
NETZE

Ein Unternehmen der
Mainzer Stadtwerke Gruppe



Durch die Bank ein Erlebnis. Kunst und Kultur mit der LBBW.

Ob Lachen oder Weinen, Staunen oder Begeistern: Wir geben Emotionen eine Bühne. Die LBBW schafft mit ihrem Engagement den Rahmen für einzigartige Veranstaltungen – in Theatern, Konzerthallen oder mit der eigenen

Kunstsammlung. Das garantiert nicht nur beste Unterhaltung, sondern sorgt vor allem für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft in unserer Region. Mehr zum Engagement der LBBW unter: www.LBBW.de

Bereit für Neues

LBBW